

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Frucht deß Kriegs welcher wider Gott geführt wird/ oder Peynliche Würckungen der Todt-Sünd

Schwertfer, Wenzel Jngolstatt, 1661

§. XI. Das achte Mittel ist/ daß man öffters die heylige Sacrament der Beicht vnd Communion brauche.

urn:nbn:de:hbz:466:1-46282

Oeffierer Jahl in die Siind. 301 g. XI.

Das achte Mittel ift / daß man officers die henlige Sacrament der Beicht und Commus
nion brauche.

Mg sich der Sünder ernstlich bes serel fan nit füglicher geschehen! ds wann er offt jur Rew viid kand/ bann auch zu einem fteiffen Borfan nit mehr zusündigen angehalten wirdt. Wann er öffter einen bueßfertigen Bå. her vergießt/wirdt er endelich fein state neres Dergerwaichen. Wer vil Rots an fich hat/der wascht sich offe/ vnnd wann man offt reibtt fo gehen endtlich die Fleck auß. Es wirdt so gar der harte Marmistain schon glatt/wann er lang ond vil geriben wirdt. Die bose Ber gierligfeit fan nimmermehr recht eine wurklen / wann sie sters aufgerupffe wirdt. Disem nach ist gar vorträglich/ daß nach verrichter Beicht der Sun-Der vij N JIX.

113

1;

on

er

180

and

1413

nl

nd

hele

ettt

uch

gen

sein

ge

auf

840

helt

ann

XI.

Sibente frucht. § 11. der zu öffterer Beicht angehalten wer. de. Die Geiffliche, und andere gotts. forchtige Catholiche Christen finden allerding das frefftigfte Mittelifich in der Andache zuerhalten / daß sie offe beichten und communicieren / maffen dann der Gund fein grofferer Abbruch geschieht i vnd auch der Engendt fein besserer Vorschub gegeben wirdt / als wan man fich zu difen D. Sacramen ten der gebühr nach beraith; zumahlen nothwendig ift ( wann man anderft dife henlige Gacrament nit vnwurdig empfangen wil) daß man die Gund bereme/ vnnd underwerffe. Je öffter nun difes geschicht/ je mehr vno grofe ferer Abbruch geschicht der Gund. Meben dem / wirde auf gemainer lehr der henligen Batter/ vnd Lehreren der Weensch durch die henlige Sacrament gestercht/daß er den bofen Unmuetun gen desto frafftiger widerstehen tan. XIL